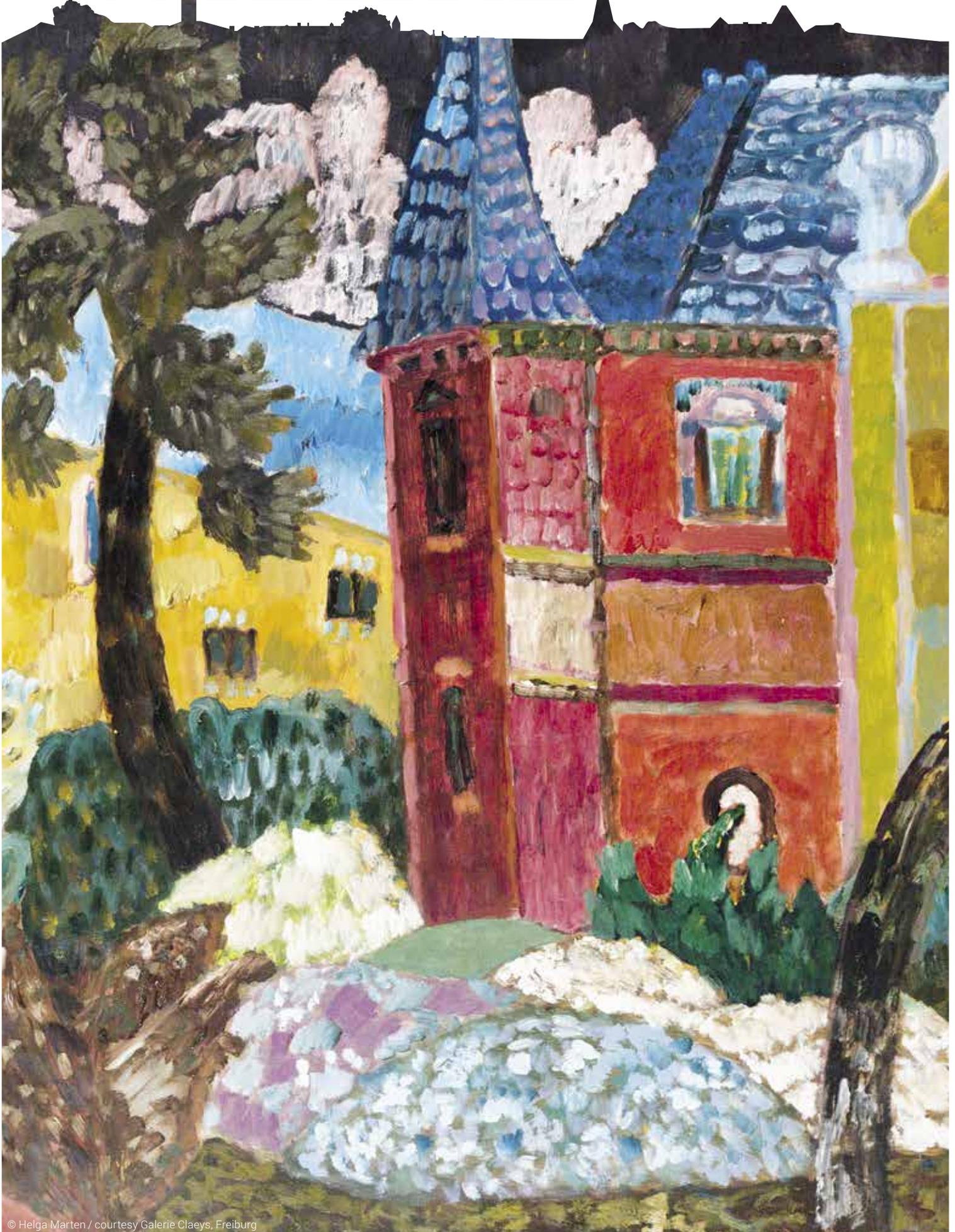


WIEHRE



WIR SIND GLEICH UM DIE ECKE.

Wenn es um die
Herstellung Ihrer
Druckerzeugnisse geht
sind wir auf jeden Fall
der richtige Partner für Sie
und leicht zu erreichen.

Rufen Sie uns an
oder kommen Sie doch
gleich bei uns vorbei.

Hofmann Druck
Jürgen Hofmann
Am Weiherschloss 8
79312 Emmendingen
Tel. 07641 9222-0
Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de

**HOFMANN
DRUCK** 



Unterstützer des Bürgervereins

WEINE
GARIBALDI
DELIKATESSEN

von blumen
INSPIRIERT

MIACASA
Tisch & Wohnideen

Elephant Beans
BROTTERI - CAFE - BAKERIE

Freude am Wohnen
dr.senz
immobiliengruppe

Inhalt

| | |
|------------------------------------------------------|------|
| Vorwort | » 3 |
| Blick nach vorne | » 4 |
| Der Bohrerbach – Wanderung mit Jürgen Bolder | » 5 |
| Mehr als vertrauensbildend! | » 6 |
| Die Stadtverwaltung wird aktiv! | » 6 |
| Neuer Gedenkstein am Lorettoberg | » 6 |
| Baubeginn für Neubau an der Lorettostraße 51 erfolgt | » 7 |
| Spendenaufruf | » 8 |
| Historisches: Lorettoabad – ein Juwel in der Wiehre | » 9 |
| Ideen für den Johanneskirchplatz | » 10 |
| Bauvoranfrage für die Schwimmbadstraße | » 10 |
| Kurz-Info: Winterdienst | » 11 |
| Junge Wiehre: Das Piraten-Labyrinth | » 13 |
| Impressum | » 14 |
| Vorschau 2015 | » 15 |

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unseres Bürgervereins,

ein nachdenklich stimmendes Jahr geht zu Ende. Die Krisen in der Ukraine, im Nahen Osten und in Westafrika, die weltweite Gewalt gegen junge Frauen – machen sehr deutlich, dass Frieden, Gesundheit und Menschenrechte keineswegs selbstverständlich sind.

»Man muss nicht darauf sehen, woher die Dinge kommen, sondern wohin sie gehen« – riet der Philosoph Seneca seinen römischen Zeitgenossen. Was bedeutet das für uns? Was können wir als Wiehremer tun? Wir erleben die Ankunft von Flüchtlingen in der Stadt. Gibt es Platz für diese Menschen in unserem Stadtteil? Gibt es Konzepte und bürgerliches Engagement, damit ihr Hiersein, solange es dauert, gelingt?

Im Vereinsvorstand blicken wir auf ein aktives Jahr zurück. Unter anderem beschäftigte uns das Thema Öffentlichkeitsarbeit. Nicht in alle Haushalten kommt das Wiehre Journal an. - Hier wollen wir noch besser werden. Den Internetauftritt des Bürgervereins überarbeiten wir gerade. Wir freuen uns auf ein aktives Jahr 2015!

Ihnen wünschen wir zum Jahresausklang besinnliche und erholsame Festtage.

Dorothee Schröder,
für den Bürgervereins-Vorstand



PS: Der Titel des letzten Wiehre Journals zeigt die Langemarckstraße mit der Höllentalbahnbrücke in der Unterwiehre.

Seriös und diskret ...

... beraten wir Sie
sachkundig in allen
Immobilienangelegenheiten

... vermitteln wir Ihre
hochwertige Wohn- und
Anlage-Immobilie an
ausgesuchte Interessenten.

... ergänzen wir Ihre
Projekte mit einer
verlässlichen Objekt-
Bewertung durch
erstklassige Gutachter.

Freude am Wohnen

Immobiliengruppe
Dr. Selz

Schweizer Palais
Holbeinstraße 9
79100 Freiburg

fon 07 61 / 8 96 45-0
info@dr-selz.de
www.dr-selz.de



© Fred Jessen

Blick nach vorne

Mitgliederversammlung 2014 unsers Bürgervereins

58 Mitglieder des Bürgervereins haben am 8. Oktober 2014 an der jährlichen Hauptversammlung teilgenommen. Zentrale Themen waren neben der Jahresabrechnung 2013 und der künftigen Finanzplanung vor allem stadtteilpolitische Themen.

Kritischer Blick auf die Stadtentwicklung

Kritisch wurde das Thema Stadtteilentwicklung und Bauen diskutiert. Der Bürgerverein hat wiederholt gegenüber der Stadt eine aktivere Beteiligung der Bürger und der Öffentlichkeit sowohl bei einzelnen Bauvorhaben als auch bei der Stadtteilentwicklung eingefordert. Aktuelle Beispiele wie die Entwicklung um die Reinhold-Schneider-Villa oder der Bebauung am Lorettoberg (siehe letztes Wiehrejournale) machen deutlich, dass die Bürgerschaft häufig bei entscheidenden Themen außen vor bleibt.

Bürgerverein legt Ideenpapier »Verkehr« vor

Ob Fußgänger- oder Autoverkehr: die Verkehrssituation im Stadtteil ist grundsätzlich verbesserungsbedürftig. Der Vorstand des Bürgervereins hat daher ein Ideenpapier zum Verkehr entwickelt. Dieses wird Grundlage für die Diskussion mit dem Garten- und Tiefbauamt und den zuständigen Fachleuten der Stadt sein. Die Gespräche hierzu werden im Spätjahr 2014 mit der Stadt stattfinden. Ziel ist es, sowohl für den ruhenden als auch für den fließenden Verkehr und insbesondere auch für die Fußgänger Lösungen zu finden.

» Auch andere Stadtteile verfügen längst über Räume für bürgerschaftliches Engagement. «

Die Wiehre braucht ein Stadtteilzentrum

Ein vordringliches Thema für den Bürgerverein ist die Schaffung eines Stadtteilzentrums für die Bürgerschaft. Seit Jahren wird dies von Seiten des Bürgervereins gegenüber der Stadt eingefordert. Im Zuge der Stadtteilentwicklungsleitlinien und der in Aussicht gestellten Gelder für die Bürgervereine hat der Bürgerverein nunmehr gegenüber der Stadt deutlich gemacht, dass eine zeitnahe Lösung gefunden werden soll. Zumal: Auch andere Stadtteile verfügen längst über Räume für bürgerschaftliches Engagement.

2015 im Blick

Die Mitgliederversammlung hat neben dem Haushaltsplan auch über die künftigen Aktivitäten des Bürgervereins beraten. Das umfassende Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr 2015 wurde vorgestellt. Der Bürgerverein freut sich auf ein vielfältiges Programm ganz im Zeichen des 140jährigen Jubiläums 2015.

Justus Kampp



Entwässerung der Wiehre

Der Bohrerbach – Wanderung mit Jürgen Bolder

Schon immer war das Tal zum Schauinsland hin heikel, was das Abfließen des Regenwassers anbelangt: Der Bohrerbach, weiter nördlich als Hölderlebach und nach den Kronenwiesen als Dietenbach benannt, kann plötzlich großes Hochwasser führen.

Ein Spaziergang mit Jürgen Bolder, dem langjährigen Betriebsleiter des Eigenbetriebs Entwässerung der Stadt Freiburg, gab die Möglichkeit, sich über die Lage zu informieren. Der Spaziergang begann an der Waldorfschule, die schon häufiger nasse Keller hatte. Über ein Dutzend interessierte Teilnehmer wanderten von dort aus via Mercystraße, Silberbachstraße, entlang dem Hölderlebach nach Günterstal. Es gab viel Wissenswertes zu erfahren:

Das Lorettobad nutzte ursprünglich das Wasser des Hölderlebachs. Es wurde durch Sonneneinstrahlung in zwei großen flachen Becken vorgewärmt, war aber trotzdem für die Badenden immer ziemlich kalt. Günterstal erhielt wegen des Bades als eines der ersten Siedlungsgebiete in Freiburg eine Mischwasserkanalisation, um die Sauberkeit des Baches zu gewährleisten.

Zuflüsse zum Bach aus dem Sternwald, im Winter fürs Schlittschuhlaufen zu einem kleinen Eisweiher aufgestaut, wurden im Zuge des Neubaus der Höllentalbahn Anfang der 30er Jahre so abgeleitet, dass deren Wasser entlang eines Grabens südlich des Bahneinschnittes zwischen den beiden Tunnels dem Hölderlebach zugeleitet werden. Eindrücklich: Die Sohlenpanzerung des Hölderlebachs über dem östlichen Lorettobergtunnel. Durch diesen Tunnel kann bei Hochwasser

eine Teilmenge nach Westen abgeleitet werden, aber bei weitem nicht die Mengen, die für ein 100-jähriges Hochwasser zu erwarten sind, für welches neuerdings Baugebiete gesichert werden müssen.

Im Laufe der letzten Jahre sind die Breitmatten vor Günterstal mit Dämmen so verändert worden, dass dort ein 20-jähriges Hochwasser zurückgehalten werden kann. Über drei Streichwehre wird das Wasser in die Wiesen geleitet. Eine Pegelmessstelle in Günterstal gibt automatisch an, wenn es denn gefährlich wird. Für Hochwasser in der Wiehre ist der Bereich Schwimmbadstraße am gefährdetsten.

» Für Hochwasser in der Wiehre ist der Bereich Schwimmbadstraße am gefährdetsten.«

Für die Absicherung eines 100-jährigen Hochwassers plant die Stadt südlich des Ortsendes von Günterstal einen Damm mit einer Höhe von ca.

15 Metern. Der Vorschlag wird vom Ortsverein und unserem Bürgerverein abgelehnt; wir haben dazu im Wiehre Journal 34 berichtet. Weiter südlich wäre eine Lösung denkbar, wenn die Gemeinde Horben sich damit einverstanden erklären könnte. Dort könnte man den Damm im Wald verstecken, könnte die Zufahrtsstraße zum Schauinsland belassen, das Landschaftsbild wäre kaum beeinträchtigt. Hierüber werden in der nächsten Zeit wohl noch viele politische Gespräche geführt werden müssen.

Nach dieser spannenden Führung dankte Vorstandsmitglied Frieder Konold im Namen der Teilnehmer dem Fachmann Bolder für seine präzisen Erläuterungen.

Klaus Füsslin

Herbstgespräch mit den Gemeinderäten

Mehr als vertrauensbildend!

Mitte November fand in den Räumlichkeiten der freiwilligen Feuerwehr in der Urachstraße das traditionelle Herbstgespräch des Vorstandes mit den Gemeinderäten aus der Wiehre statt. Fast alle Fraktionen waren am Abend vertreten.

In dem gut dreistündigen vertraulichen Gespräch wurden kritische stadtteilpolitische Themen vor allem aus den Bereichen Bauen und Verkehr diskutiert. Von Seiten des Bürgervereins wurde eine stärkere Einbindung der Bürgerschaft bei Bauprojekten und der Stadtteilentwicklung angemahnt. Ebenso wurde kritisch und kontrovers die derzeitige Verkehrssituation im Stadtteil diskutiert. Von Seiten des Bürgervereins wurde in diesem Zusammenhang ausdrücklich das Car-Sharing-Konzept der Stadt als Schritt für neue Mobilitätskonzepte im Stadtteil begrüßt. Das Konzept sieht unter anderem die Ausweisung neuer Parkplätze für Car-Sharing vor.

Deutlich wurde auch der Wunsch nach einem Stadtteilhaus für Freiburgs größten Stadtteil vorgetragen. Hierbei wurden zwischen dem Verein und den Gemeinderäten mögliche Standorte und Ideen diskutiert.

Der Abend war konstruktiv, kontrovers und offen. Kurz: Der Abend war mehr als nur vertrauensbildend, er war Ausdruck eines guten Verhältnisses des Bürgervereins zu allen Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat.

Justus Kampp

Car Sharing

Die Stadtverwaltung wird aktiv!

Das Parkplatzproblem in der Wiehre ist offensichtlich. Parkplätze gibt es überwiegend nur entlang der Straßen, in umgewandelten Vorgärten und in wenigen Tiefgaragen neuerer Wohnhäuser.

Das Auto eines Freiburgers steht pro Tag im Durchschnitt mehr als 23 Stunden – meist auf der Straße oder (halb) auf dem Bürgersteig! Car Sharing (CS) erscheint vor diesem Hintergrund als sinnvolle und umweltfreundliche Alternative, um die Parksituation zu entschärfen.

CS-Fahrzeuge werden viel länger pro Tag gefahren. Je nach Angebot ersetzt ein CS-Auto 5–12 private Fahrzeuge, weil die Autobesitzer bei CS-Nutzung ihr Fahrzeug (zumindest den Zweitwagen) abschaffen oder ganz auf eine Anschaffung verzichten. Das Stadtplanungsamt geht mittelfristig konservativ von 7 Privatautos aus, die durch 1 Car-Sharing-Fahrzeug ersetzt werden.

Gegenwärtig befinden sich alle CS-Stellplätze auf privatem Grund. Um Stellplätze im öffentlichen Straßenraum zu schaffen,

muss der rechtliche Umweg über Bebauungspläne gegangen werden. Den Planungsentwurf hat der Gemeinderat Anfang Oktober 2014 gebilligt. Er sieht für die Mittel- und Unterwiehre in 5–10 Jahren insgesamt 49 Stellplätze vor, die so im Quartier verteilt sind, dass sie für die meisten Nutzer fußläufig erreichbar sind.

Wichtige Stellplätze liegen am Wiehrebahnhof sowie an den Straßenbahnhaltstellen Lorettostraße, Johanneskirche und Reiterstraße.

Die einzelnen Standorte sind (in Klammern: bei Haus Nr.): Hildastraße (27), Prinz-Eugen- (2), Urach- (25), Zasius- (34), Türkenlouis- (20), Günterstal- (2), Kronen- (31), Merzhäuser- (16), Konrad- (26), Langemarck- (99), Oltmann- (4), Silberbach- (12) und Wippertstraße (8a).

Frieder Konold

Neuer Gedenkstein am Lorettoberg



© Eugen Reinwald

Rückblick Christi Himmelfahrt 2014: Nach der Prozession der katholischen Seelsorgeeinheit Wiehre-Günterstal, an der alle vier katholischen Gemeinden der Wiehre und Günterstals teilgenommen haben, und dem anschließenden Gottesdienst – bei der Josephskapelle auf dem Lorettoberg – wurde bei der 2005 gepflanzten deutsch-französischen Freundschaftslinde ein Gedenkstein eingeweiht.

Im Beisein des Dompfarrers Wolfgang Gaber, des neuen Pfarrers der Seelsorgeeinheit Wiehre-Günterstal Michael Schweiger, der Initiatorin des Gedenksteins Agnes Hünerfeld, Vertretern des Bürgervereins und zahlreicher Gläubiger und Bürger der Wiehre wurde der Stein, der an die im 17. und 18. Jahrhundert hier stattgefundenen Schlachten erinnert, feierlich enthüllt.

Eugen Reinwald



Lebensart am Lorettoabad

Baubeginn für Neubau an der Lorettostraße 51 erfolgt

An der Ecke Loretto- und Mercystraße wird in diesen Tagen die Baugrube für das Neubauvorhaben „Lebensart am Lorettoabad“ ausgehoben. Nach dreijähriger Entwicklungszeit bauen hier die Wiehremer Bürger Frank Böttinger und Lars Bargmann mit dem Wiehremer Architekten Volker Rosenstiel ein Wohn- und Geschäftshaus mit acht Wohnungen, drei Büroflächen und einer gastronomischen Einheit, die in Abstimmung mit der Regio Bäder GmbH und dem Förderverein Freunde des Lorettoabades die Versorgung für die Badegäste merklich verbessern wird.

Von Beginn an hatten die Entwickler den Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre, den Förderverein „Freunde des Lorettoabades“, die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Stadtbild, die direkte Nachbarschaft sowie die Badbetreiberin Regio Bäder GmbH in die Planung einbezogen. Das alte Lorettoabade war nicht mehr zu retten. Jahrzehntlang ist Wasser ins Gebäude eingedrungen. Die Eigentümer freuen sich, dass sie alle kritischen Themen wie eine nur äußerst eingeschränkte Einsichtnahme ins Damenbad, die optimale gastronomische Versorgung des Bades, eine in die direkte Umgebung sich einfügende Architektur bei gleichzeitig höchstmöglichem Wohnkomfort erfolgreich bewältigen konnten. Das Investitionsvolumen liegt inklusive des Grundstücks bei rund sechs Millionen Euro. Als Generalunternehmer arbeitet die Dürrschnabel Industriebau GmbH, die auch das Planwerk-Projekt auf dem Areal des einstigen Autohauses Sütterlin am Ortseingang von Merzhausen fertiggestellt hat.

Die acht Zwei- bis Vierzimmerwohnungen sind 66 bis 133 Quadratmeter groß. Die Büroeinheiten von 85 bis 225. Die Gastronomie verfügt über eine 80 Quadratmeter große Freiterrasse und einen kleinen Gastraum. Zudem gibt es 14 Stellplätze, 10 davon in extensiv begrünten Carports auf dem Grundstück.

» Das alte Lorettoabade war nicht mehr zu retten. Jahrzehntlang ist Wasser ins Gebäude eingedrungen.«

Die Bauherren geloben, die Auswirkungen auf die Badesaison 2015 so gering wie nur möglich zu halten. So sei der Bauzeitenplan zur Fertigstellung des Rohbaus ambitioniert. Ein langer Winter dürfe aber nicht kommen. Gebäude und Außenanlagen sollen Ende Juni 2016 fertig gestellt sein.

Die Planwerk Freiburg GmbH, die für Bargmann und Böttinger die Entwicklung macht, führt zudem bereits Vorgespräche mit der RBG und dem Förderverein über ein gemeinsames Sommerfest im kommenden Jahr. „Bei einer Grundsteinlegung oder einem Richtfest sind nur die direkt Beteiligten dabei, bei einem Sommerfest können viele Wiehremer Bürger oder auch Badegäste aus anderen Stadtteilen kommen“, so Böttinger. Außerdem passe ein gemeinsames Fest auch besser zum Projekttitel „Lebensart am Lorettoabad“.

Lars Bargmann

Spendenaufruf

— dr.selz
immobiliengruppe



**Freude am
Wohnen**

Wir vermitteln
nicht einfach nur
Wohnraum,
sondern Plätze
voller
Lebensgefühl.

Immobilien
gruppe
Dr. Selz

Schweizer Palais
Holbeinstraße 9
79100 Freiburg

fon 07 61 / 8 96 45-0
info@dr-selz.de
www.dr-selz.de



© Stadtarchiv Freiburg

Die Sanierung der bröckelnden Fassade der Getrud-Luckner-Gewerbeschule in der Kirchstraße in Freiburg ist weitgehend abgeschlossen.

Dafür gebührt der Stadt Freiburg und dem Gemeinderat Anerkennung und Dank, ebenso der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Denkmalstiftung Baden-Württemberg, die dies möglich gemacht haben.

Dieses als „Kulturdenkmal mit besonderer Bedeutung“ apostrophierte Gebäude, das vor Jahren auch im Inneren aufwändig saniert wurde, gehört zweifellos zu den zehn bau- und kunsthistorisch bedeutendsten Bauwerken in Freiburg.

Die ursprünglich von unserem Förderverein beabsichtigte Unterstützung der Restaurierung der Bilder und Zunftzeichen an der Hauptfassade konnte nicht realisiert werden, weil diese aus Denkmalschutzgründen in ihrem jetzigen Zustand konserviert und nicht erneuert werden sollen.

Der Förderverein Gewerbeschulfassade möchte dennoch – als Zeichen bürgerschaftlichen Engagements – zu der Sanierung des Gebäudes beitragen und hat sich nunmehr das Ziel gesetzt, die erst kürzlich wieder aufgefundene Bannerträger-Figur auf dem Hauptgiebel sanieren und wieder an ihrem alten Platz aufstellen zu lassen. Die Sanierung dieser Figur kostet voraussichtlich 30.000 Euro und wir hoffen, genügend Spender zu finden, die dazu beitragen werden, dass unser Ziel erreicht wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit einer Spende – für die Sie natürlich eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung bekommen – an diesem Projekt beteiligen würden.

Überweisungen erbitten wir auf das Konto Nr. 340 14 000 des Fördervereins bei der Volksbank Freiburg BLZ 680 900 00.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zu diesem Projekt Rede und Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Dyllick-Brenzinger
Vorsitzender des Fördervereins Gewerbeschulfassade e.V.



Lorettobad – ein Juwel in der Wiehre

Das Lorettobad in der Wiehre ist das einzige Bad in Deutschland, das noch ein eigenes Damenbad hat.

Ursprünglich war das im Jahre 1841 von Johann Nepomuk Stadler gegründete Bad als reines „Herren- und Gartenbad“ konzipiert. Es wurde am 1. Juni 1842 als kaltes Flussbad, das vom Hölderlebach gespeist wurde, mit einem Eintrittspreis „mit Kabinett bei 12 Kr, ohne Kabinett mit 6 Kr und für Kinder unter 15 Jahren mit 3 Kr“ eröffnet.

Nach der Heirat der Tochter Stadlers mit Oskar Heim wird das Bad bei der Bevölkerung nur noch das „Heimsche Schwimmbad“ genannt. Stadlers Nachfolger Oskar Heim lässt 1886 ein zweites Becken als Damenbad bauen, das allseitig von Umkleidekabinen umschlossen ist. 1890 beginnt er mit dem Bau der ersten Vorwärmebecken auf der heutigen Wiese – mit angegliedertem Kühlhaus und Eisfabrikation.

Nach dem Tod der Witwe Oskar Heims erwirbt die Stadt Freiburg unter Oberbürgermeister Dr. Otto Winterer 1903 das Heimsche Bad und baut 1910 das Herrenbecken um, das nun überwiegend vom Militär genutzt wird. Noch vor dem Ersten Weltkrieg pachten die „Freiburger Kristalleis-Werke“ das Bad und nutzen es im Winter zur Eisgewinnung. In die Schwimmbad-Wirtschaft zieht die Städtische Volksküche ein. Ab 1920 übernimmt der Schwimm- und Sportverein Freiburg das Bad, bis es 1926 erneut in die Regie der Stadt Freiburg übergeht.

Die Stadt renoviert die Becken und erweitert das Damenbad nach Süden auf die heutige Wasserfläche. Die Bemühungen um ein Familienbad scheitern jedoch vorerst an der Stadtverwaltung und den Kirchenvätern der Bischofsstadt Freiburg.

Erst in den 30er Jahren ist es soweit, Damen dürfen das Herrenbad betreten. Am Rande sei erwähnt, dass im Jahr 1980 das Verwaltungsgericht Freiburg die Klage eines Jurastudenten abweist, der den Zutritt ins Damenbad für Männer einklagen wollte.

1967 steht das Bad erneut zur Disposition: Das Loretto-Krankenhaus plant eine Erweiterung der gynäkologischen Abteilung auf dem südlichen Teil der Liegewiesen und im Bereich des Damenbades. Das Gebäude am nördlichen Beckenrand mit Lorettobad-Stüble soll abgerissen und ein Hallenbad in Fertigbauweise errichtet werden. Glücklicherweise wurden diese Planungen nicht verwirklicht.

1995 will das Regierungspräsidium – aufgrund neuer Rechtsbestimmungen bzgl. der Direkteinleitung von Badewasser in den Hölderlebach und verschärfter Hygienebestimmungen – die Genehmigung für das Bad nicht mehr verlängern. Der Gemeinderat sieht keine Möglichkeit der Sanierung, die auf einen 2stelligen Millionenbetrag in DM geschätzt wird. Erst nach Vorlage eines vom Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre beauftragten Gutachtens im März 1996, das bei gleichzeitigem Verkauf des Geländes der Vorwärmebecken eine Sanierung mit Edelstahl-Becken für 4,96 Mio. DM vorsieht, genehmigt der Gemeinderat am 14. Juli 1998 die Sanierung des Bads mit kalkulierten Baukosten in Höhe von 4,92 Mio. DM. Am 15. Juni 2000 wird das Bad als eines der ältesten Freibäder – mit dem einzigen Damenbad Deutschlands – nach Abschluss der Gesamtsanierung wieder eröffnet.

Eugen Reinwald

Ideen für den Johanneskirchplatz



Ein Platz bewegt die Herzen und Köpfe! Wie soll es mit dem Johanneskirchplatz weitergehen? Welche Nutzungswünsche haben die Bürgerinnen und Bürger? Wie könnten die akuten Verkehrsprobleme rund um den Platz gelöst werden? Fragen die beim Gründungstreffen des Arbeitskreises Johanneskirchplatz von über 20 Teilnehmern in offener Runde diskutiert wurden.

Der Bürgerverein will die bevorstehenden Nutzungsänderungen des Behördenhauses in der Basler Straße – voraussichtlich ab dem Jahr 2016 – dazu nutzen, eigene Ideen und Konzepte zu entwickeln und diese in der Öffentlichkeit und mit der Stadt zu diskutieren. In diesem Zusammenhang ist auch geplant, einen städtebaulichen Ideenwettbewerb mit Studierenden der Fachrichtung Städtebau / Architektur durchzuführen.

Alle Teilnehmer des Arbeitskreises waren sich darin einig, dass der Platz rund um die Johanneskirche sowohl architektonisch als auch städtebaulich weit hinter seinen Möglichkeiten zurückbleibt. Übereinstimmend war der Wunsch, den Platz wieder als zentralen lebendigen Begegnungsort für die Wiehre zu gestalten.

Ideenentwicklung 2015

Mittlerweile hat uns auch die Stadt zugesagt, die AG unterstützen zu wollen.

Sie wollen sich beteiligen? Gerne. Schreiben Sie einfach an bauen@buergerverein-wiehre.de Wir informieren Sie.

Bauvoranfrage für die Schwimmbadstraße

Von Anwohnern wurde der Vorstand des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre informiert, dass es für ein Anwesen in der Schwimmbadstraße eine Bauvoranfrage gibt, die rückwärtig in der zweiten Reihe ein mehrgeschossiges Wohnhaus vorsieht.

Zwischen dem nördlichen Teil der Schwimmbadstraße wie auch der Goethestraße zwischen Basler- und Kronenstraße sind alle eingeschlossenen Parzellen (Gebäude und Grundstücke) denkmalgeschützt. Der Innenraum zwischen diesen Straßenzügen hat bis heute mit mächtigen, hohen Bäumen sein parkähnliches Aussehen bewahrt, was vermutlich auf die Existenz des im 18. und 19. Jahrhunderts hier gelegenen Botanischen Gartens zurückgeht.

In diesem heute noch intakten und denkmalgeschützten Gebiet, das weitgehend gehobenes Wohnen garantiert, darf nicht bei jeder Bauvoranfrage isoliert nach § 34 BBauG – d.h. passt das Objekt zu der umgebenden Bebauung – entschieden werden.

Der Bürgerverein hat zum wiederholten Mal gefordert, dass für das Areal Lorettostraße – Basler Straße – Schwimmbadstraße ein Bebauungsplan aufgestellt wird, damit die Bürgerschaft umfassend in die Planungen einbezogen werden kann. Daraufhin hat die Stadtverwaltung zu erkennen gegeben, dass sie die Bauvoranfrage zurückweisen wird. Sie ist aber

nicht bereit, für die Wiehre Bebauungspläne zu erarbeiten (die Badische Zeitung hat darüber berichtet).

Der Vorstand des Bürgervereins bittet alle Wiehremer, die von Bauabsichten in ihrer Nachbarschaft erfahren, ihm dies mitzuteilen. Er wird seit einigen Jahren nicht mehr über Bauanträge, die im Rathaus eingehen, informiert.

Justus Kampff

HAIR SPEED
feel nature

Unsere Highlights:

- ökologische Naturprodukte
- botanische Inhaltsstoffe
- Coloration ohne Ammoniak
- Pflege ohne Parabene

HAIRSPEED – feel nature – zweimal in Freiburg:
Vauban · Paula-Modersohn-Pl. 7 · Tel. 88 856 336
Innenstadt · Herrenstr. 53 · Tel. 20 85 700

DAMEN · HERREN · KINDER

Mit und ohne Termin:
Mo. – Mi.: 10:00 – 19:00
Do. – Fr.: 9:00 – 19:00
Sa.: 9:00 – 18:00

NATÜRLICH SCHÖNE HAARE

GARIBALDI
Freiburg
Talstraße 1a
0761/7071800
Freiburg@
GARIBALDI.de
Di-Fr 10-20 Uhr
Sa 10-16 Uhr

WEINE
GARIBALDI
DELIKATESSEN



© Dorothee Schröder

Kurz-Info: Winterdienst

Zu Fuß unterwegs bei Schnee und Eis? In weiten Teilen der Wiehre werden die Straßen und Gehwege im Winter von der Stadt weder geräumt noch gestreut. Dies ist Sache der Anlieger. Vor allem Straßenkreuzungen und abschüssige Bordsteine sind gefährlich.

Die Freiburger Winterdienstverordnung sieht vor, dass Hauptverkehrsstraßen, Straßenbahnlinien, stark befahrene Nebenstraßen und Hauptradrouen geräumt werden. Nebenstraßen, also fast alle Straßen in Wohngebieten, werden nicht betret.

Nach Protesten der Bürgervereine und der Bürgerschaft fordert jetzt der Gemeinderat eine Ausweitung des Winterdienstes. Die Stadt wurde beauftragt, zukünftig bei Extremwetterlagen auch vielbegangene Kreuzungen in Wohnquartieren zu streuen, insbesondere in der Nähe von Senioreneinrichtungen, Schulen oder Kindergärten. Für den Haushalt 2015/16 sollen die Kosten geprüft werden. Vom Ergebnis dieses Vorstoßes werden wir berichten.

Dorothee Schröder

Ab 16. Dezember 2014
Online-Beteiligung

Ich mach' mit...
weil mir Freiburg am Herzen liegt.

freiburg.de/beteiligungshaushalt

Freiburg

Schneide

Obst- & Ziergehölze fachgerecht und mit Sinn für den natürlichen Wuchs

- ☀ WINTERSCHNITT = Wachstum anregend
- ☀ SOMMERSCHNITT = Wachstum beruhigend

DIE HINTERHOFGÄRTNERIN

Pflanzen & pflegen mit Liebe zum Detail.

Kontaktieren Sie mich: Mirjam Barnicol, Fachwartin für Obst & Garten, Expertin für Pflanzenpflege & schonenden Pflanzenschnitt
Telefon 0761.76 91 356 • www.diehinterhofgaertnerin.de

Goldschmiede & Olivenöl aus Griechenland

schön & gut

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Freitag
10:00 - 13:30 Uhr
15:00 - 18:30 Uhr
Samstag
10:00 - 13:30 Uhr

Katharina Schenke
Goldschmiedemeisterin

Lorettostraße 30
79100 Freiburg
Telefon 0761 | 4880176
www.schoen-und-gut.eu

sonnengereift

Hof-Laden
Lorettostraße 48

Lebensmittel direkt vom Erzeuger

sonnengereift.com

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
 Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
 Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
 Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
 Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
 Schimmel-/ Schwammabeseitigung ·
 Beton-, Maurer-, Fliesen-,
 Gips-, Trockenbau-,
 Malerarbeiten ...



...Einfach Alles!

Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

MODE



WELT



Maß- & Änderungsschneiderei
 Damen & Herren jeglicher Art



- ✓ Textilien ✓ Strickwaren ✓ Leder & Pelz
- ✓ Alt-/Neukonfektion ✓ Gardinen ✓ Bollywood-Mode

Himmelsbach Reinigung Annahme

Baslerstr. 18 0761/7072319
 79100 Freiburg 0761/88144470
 Inh. Rafiqul Islam 0176/41541140 (02)
 Modewelt_Islam@yahoo.com 0171/6454344 (D1)
 Parkplätze an der Johanneskirche

moser
 beraten · planen · bauen

mit ganzheitlichem Konzept.

Modernisierung
 Renovierung
 Dachausbau
 Werterhaltung
 Denkmalschutz
 Schimmel-/
 Schwammsanierung

Neubau
 Umbau
 Innenausbau
 Anbau
 Dämmung
 Bautrockenlegung

Rundum sorglos Bauen



MOSER GmbH & Co. KG Bauservice, In den Sauerplatten 9, 79249 Merzhausen
 Tel: 07 61/45 80-103, www.moser-bau.de

wüstenrot
 Immobilien
W&W



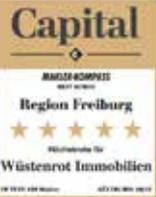
Wir schätzen Sie und Ihre Immobilie

+++Immobilienwirte und zertifizierte Sachverständige nach DIN EURONORM 45013 begutachten Ihre Immobilie +++ Auf Wunsch verkaufen wir sie zum bestmöglichen Preis +++

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns:

FR-Wiehre
 Lorettostraße 32
 ☎ 0761 - 4895 140

www.wi-freiburg.de
www.facebook.com/ImmobilienteamFreiburg



Stather

Wasser
 Badideen
 Wärme
 Alternativen
 Gebäudesanierung
 Service

E. Stather GmbH
 Günterstalstr. 24
 79100 Freiburg
 Tel. (0761) 79 09 29-0
www.e-stather.de
100 Jahre 1911-2011



Anstriche
 Lackierungen
 Wandputze
 Tapezierungen
 Wärmedämmung

fritz
sessler
 maler

Inh. Rolf Sessler

Schlossweg 1a
 79249 Merzhausen
 Tel. 07 61/40 39 49
 Fax 07 61/40 21 86

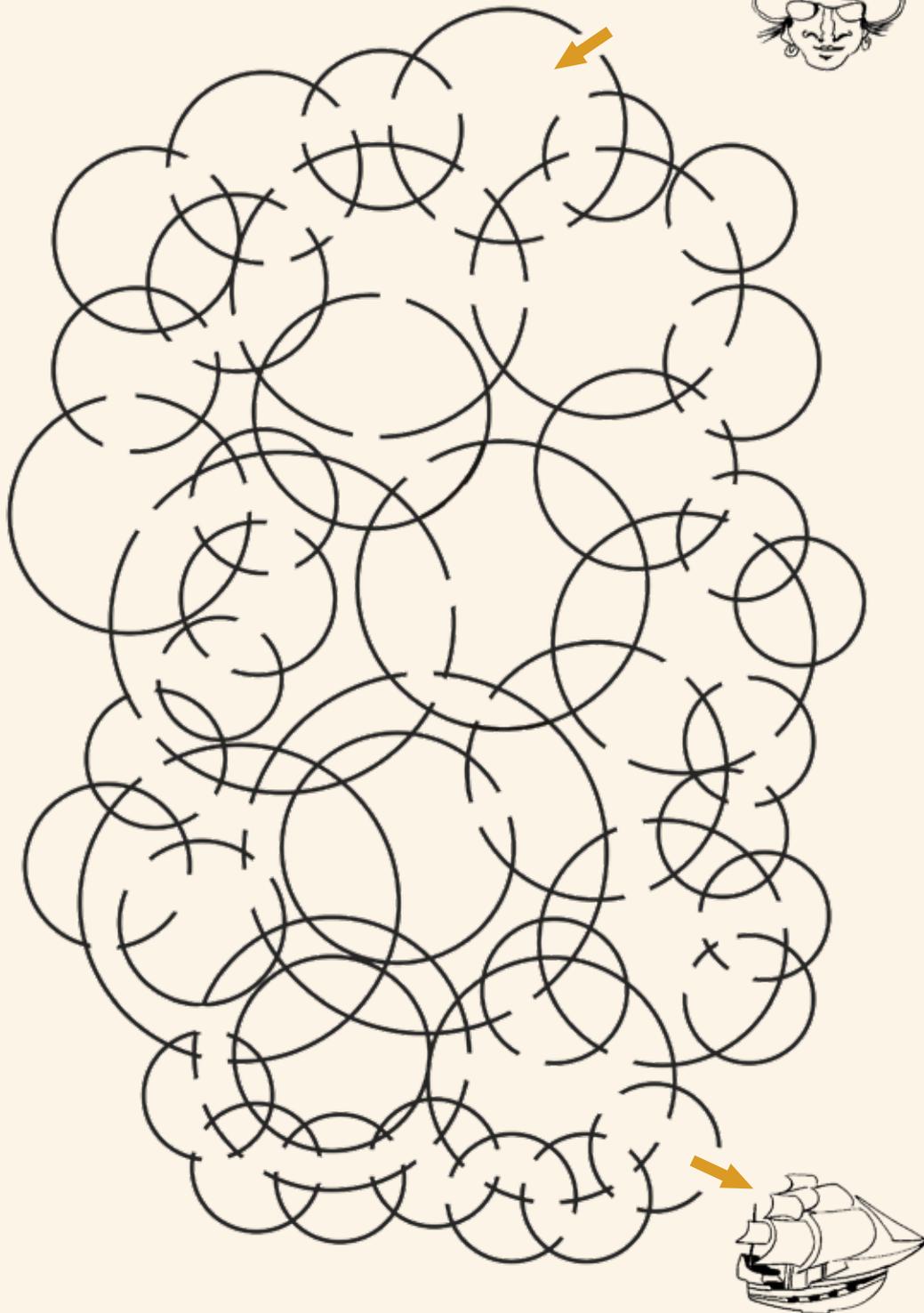
Zwischen den Jahren. Schön mittendrin.

 Sparkasse
 Freiburg-Nördlicher Breisgau

Die Sparkasse sendet gute Wünsche für Weihnachten und Neujahr. Aus ganzem Herzen in die ganze Region.

Das Piraten-Labyrinth

Liebe Kinder,
hilft dem Piraten, sein Schiff zu finden! Meistert den schwierigen Pfad durch das
Labyrinth und markiert den richtigen Weg mit einem Stift. Los gehts!



Auslagestellen

Hier finden Sie das
Wiehre Journal:

1 Bürgeramt

Basler Straße 2

2 Garibaldi

Talstraße 1a

3 Optik Saegner

Brombergstraße 33

4 Zasius - Apotheke

Günterstalstraße 39

5 Loretto-Apotheke

Günterstalstr. 52

6 Schneider & Lämmlin

Günterstalstraße 26

7 Elephant Beans

Basler Straße 12a

8 Miacasa

Basler Straße 14

9 Quartiersbüro

Westlich der Merzhauser Straße

Merzhauser Straße 12

10 Schön & Gut

Lorettostraße 30

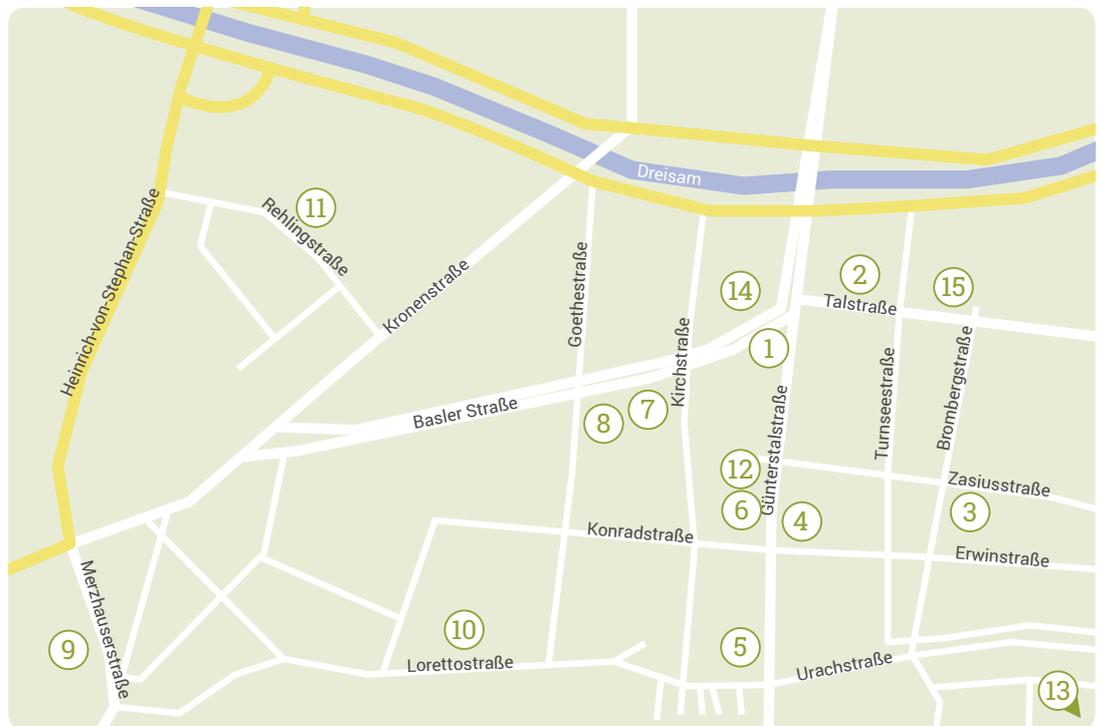
11 Fahrraddecke

Rehlingstraße 12a

12 Stather

Günterstalstraße 24

13 Am Gerwigplatz



Schaukästen:

14 Johanneskirche

Basler Straße

15 Bromberg Apotheke

Talstraße 22

Kontakt Bürgerverein

Verein allgemein //

Justus Kamp (StV: Klaus Füsslin) · info@buergerverein-wiehre.de

Finanzen Mitgliederverwaltung //

Monika Lang-Dahlke (StV: Justus Kamp) · finanzen@buergerverein-wiehre.de

Schriftführung //

Klaus Füsslin (StV: Frieder Konold)

Wohnen & Wohnumfeld //

Ludwig von Hamm (StV: Klaus Füsslin) · bauen@buergerverein-wiehre.de

Mobilität & Verkehr //

Frieder Konold (StV: Klaus Füsslin) · verkehr@buergerverein-wiehre.de

Soziales & Kultur //

Nicola Pierrard (StV: Ursula Buss) · soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Arbeit Wirtschaft Energie //

Fred M. Jessen (StV: Lang-Dahlke, Füsslin) · arbeit@buergerverein-wiehre.de

Quartiersarbeit //

Ursula Buss · arbeit@buergerverein-wiehre.de

Wiehre Journal //

Dorothee Schröder · wj@buergerverein-wiehre.de

Freizeit Sport Erholung //

Monika Lang-Dahlke & Fred M. Jessen · freizeit@buergerverein-wiehre.de

Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und

Unterwiehre e.V.

Erwinstraße 39

79102 Freiburg

1. Vorsitzender Justus Kamp

Tel: 0761 - 216 095 570

Fax: 0761 - 216 095 579

info@buergerverein-wiehre.de

www.buergerverein-wiehre.de

Redaktion: Dorothee Schröder

Konzeption, Gestaltung

und Mitherausgeber

Zeitform Medien GmbH

Haslacher Straße 43

79115 Freiburg

Tel: 0761- 76 77 690

Konzept: Stefan Sinn

Tel: 0761- 76 77 69- 1

sinn@zeitform-medien.de

Produktion: Matthias Gänswein

layout@zeitform-medien.de

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein



Ich will/wir wollen Mitglied(er)
des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen)

Name

Vorname

Geb. am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt

12,- € je Einzelmitglied | 18,- € je Paar | 25,- € je Firma

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den
satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03 jedes Jahres fällig ist,
von meinem/unserem Konto abbucht.*

Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen
Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im
SEPA-Lastschriftverfahren erteilt:
DE66BVW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitgliedsnummer.

**ggf. diesen Absatz streichen*

Konto-Nr.

Bank und BLZ

Ort, Datum und Unterschrift



Bereits geplante Veranstaltungen des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre

Persönliche Einladungen – mit den genauen Angaben zu Datum, Ort und Zeit – gehen allen Mitgliedern des Vereins rechtzeitig zu.

Januar

11.01. Neujahrsempfang

Februar

„Johanneskirchplatz – ein Entwicklungsraum“- Veranstaltung mit Städteplanern und Studierenden der Fachrichtung Architektur und Städtebau

März

09.03.-02.05. Ausstellung „Wiehre 1900“ im Bürgeramt

April

Spaziergang „Vom Waldsee zum Hölderlebach“ – eine historisch-ökologische Spurensuche

Mai

Aktion um das Holbeinpferd

Juni

- Gartentag mit „Lesung im Park“
- 28.06. „Freiburg stimmt ein“, Musik- u. Kulturfestival am Goetheplatz

Juli

- 1. Lorettobadkonzert
- 2. Lorettobadkonzert am 18.07.: Albert-Louis wird 50! Jubiläumsjazzkonzert
- 25.07. Jubiläumsfeier „140 Jahre Bürgerverein“ – Sommerdinner im Lollo; nur für Vereinsmitglieder

August

- 3. Lorettobadkonzert am 01.08.: Heike Wessels und Martin Günter, gem. mit R.Wagner-Verein; öffentlich

September

- „Walking Dinner“
- Gemeinsamer Spaziergang u. Herrichtung Walterspieldenkmal

Oktober

- „Vorbildlich neu – ausgesucht gut“ – Moderne Architektur in der Wiehre
- Mitgliederversammlung; nur für Vereinsmitglieder

Elephant Beans Werde Kaffee-Bohn'schafter



Seit jeher bezieht **Elephant Beans** Rohkaffee direkt von Kleinbauern und Kooperativen. Regelmäßiger Austausch vor Ort, partnerschaftliches Handeln auf Augenhöhe und ein hohes Maß an Vertrauen sind Garantien für höchste Produktqualität. Erzeuger erzielen hier mit durchschnittlich 6,- € pro Kilo Kaffee bis zu 50 % mehr als bei Fairtrade-Bezahlung.

Mit dem ‚Better Beans Partnerfunding‘ und der ‚Better Beans Kaffeekarte‘ kannst du jetzt Kaffee-Bohn'schafter werden. Dabei finanzierst du deinen Anteil an Rohkaffee vor und das Geld geht neun Monate vor der Ernte zu 100% zinsfrei an die Produzenten. Das sichert langfristig hochwertige Qualität zu angemessenen Preisen. Geröstet werden die Bohnen weiterhin bei elephant beans in Freiburg in kleinen Mengen und stets frisch.

Elephant Beans · Basler Str. 12 a · Freiburg · 0761 42 96 01 90
www.elephantbeans.de · info@elephantbeans.de



**

Süßes?

Schöne, gesunde Zähne sind ein wertvolles Gut. Mit umfassender Beratung, sorgfältiger Prophylaxe und individuellen Behandlungskonzepten helfen wir Ihnen, dieses Gut ein Leben lang zu schützen und zu erhalten.

Wir sind ein Team von Spezialisten sowohl für Ästhetik als auch für Implantologie und Parodontologie. Zu unserem ganzheitlichen Therapieansatz gehören neben modernsten, schonenden Behandlungsmethoden auch eine effektive Vor- und Nachsorge.

So schmeckt Süßes doppelt so gut!

Günterstalstr. 17, 79102 Freiburg
Tel. 0761 / 7 10 40
E-Mail: anmeldung@dr-quirin.de
www.dr-quirin.de



DR. RALF QUIRIN
DR. STEFAN SCHULTHEIS
ZAHNÄRZTLICHE PRAXIS